Zeitschrift: Das Rote Kreuz : offizielles Organ des Schweizerischen Centralvereins vom Roten Kreuz, des Schweiz. Militärsanitätsvereins und des Samariterbundes

Herausgeber: Schweizerischer Centralverein vom Roten Kreuz

Band: 52 (1944)

Heft: 2

Nachruf: Totentafel

Autor: W.R.

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 05.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Tout pour les soins à donner aux malades
chez le spécialiste
Maison Jean Tobler, Bandagiste, Lausanne
Métropole 11, tél. 2 68 59 Rabais spécial aux samaritaines

Zuchwil. S.-V. Nochmals dringende Bitte zum Besuch des Kurses über Katastrophenhilfe. Januar und Februar, jeden Mittwoch, 20.00, altes Schulhaus. Gilt besonders für die der Sanität des Fürsorgedienstes zugeteilten Samariter.

Zug. S.-V. Voranzeige. Generalversammlung: Sonntag, 13. Febr.. Event. Anträge bis am 29. Jan. an den Präsidenten einzureichen. Die Januarübung wird in der nächsten Nummer bekanntgegeben.

Zürich-Seebach. S.-V. Ordentl. Generalversammlung: 15. Jan., 20.00, im Rest. «Waag» in Seebach. Traktanden sind die statutarischen. Die Wichtigkeit der Traktanden erfordert das Erscheinen aller Aktivmitglieder. Wiederbeginn der Uebungen Ende Januar. Event. Kursbeginn Ende Januar oder anfangs Februar. Anmeldungen für Samariterkurs an den Präsidenten oder an der Generalversammlung.

Zürich u. Umg., Hilfslehrerverband. Sonntag, 16. Jan.: Ganztägige Improvisations- und Transportübung mit Ski und Schlitten auf dem Etzel. Leiter: Instruktor Alb. Brändli. Besammlung: Hauptbahnhof Zürich 7.00, Abfahrt 7.11, Pfäffikon an 7.55. Aufstieg zur Luegeten zirka 30 Min.. Vormittags Improvisationen. Zirka 11.30 Mittagessen, nachmittags Transporte. Rückfahrt ab Pfäffikon 17.46, Zürich HB an 18.41. Skifahrer kommen in voller Ausrüstung. Nichtskifahrer Schlitten, Rucksack, Schnüre, Znüni event. Zabig. Sportbillett selbst lösen. Das Mittagessen wird vom HVZ besorgt. 2 Mc mitbringen. Anmeldungen hiefür sofort schriftl. oder tel. an Alb. Brändli, Wachterweg 21, Zürich 6, Tel. 6 11 53. Bei zweifelhaften Schneeverhältnissen gibt Tel. Nr. 11 Auskunft ab Samstag, 18.00. Voranzeige. Montag, 31. Jan.: Vortragswiederholung Dr. Bucher. Interessenten sofort anmelden bei Karrer, Winterthurerstr. 101, Zürich 6.

Totentafel

Bern. Samariterinnen-Verein. Mit dem alten Jahre neigte sich in Bern das tapfere Leben einer treuen Samariterin seinem seit langem herbeigesehnten Ende zu. Am 29. Dezember 1943 starb Fräulein *Hedy Lang*, Mitglied unseres Vereines, Primarlehrerin und Sekundarfachlehrerin für Turnen und Schwimmen, nach standhaft durchgekämpften Leiden und nach klarem Ordnen aller ihrer irdischen Angelegenheiten. Als älteste Tochter von Redaktor A. Lang in Bern aufgewachsen, musste sie infolge des frühen Todes ihres Vaters sofort nach Abschluss ihres Studiums als Primarlehrerin in die Praxis übertreten, um in der Familie mitzuhelfen, umsomehr als ihre beiden jüngern Brüder, der nachmalige städtische, leider allzufrüh verstorbene Polizeidirektor Lang und der bekannte und geschätzte Arzt, Dr. med. W. Lang, in Bümpliz noch im Studium waren. Mit eiserner Energie setzte sich Frl. Lang ein und erwarb sich zudem, neben ihrem täglichen Arbeitspensum, noch im besonderen Studium das Sekundarlehrerinnenfachpatent im Turn- und Schwimmunterricht, damit einen Herzenswunsch in Erfüllung gehen sehend. Gerade diese Betätigung führte sie auch unserem Vereine zu, indem sie als pflichtbewusste Lehrerin auch der ersten Hilfe bei Turn- und Schwimmunfällen gewachsen sein wollte. Dass es nicht bei der Absolvierung eines Samariterkurses blieb, dass Frl. Lang in angestammter Gründlichkeit die Beherrschung des fachtechnischen Wissens und Könnens immer weiter trieb, und dass sie ihre in Hilfslehrerkursen erworbenen Fähigkeiten auch unserm Verein in zahlreichen Samariter- und Krankenpflegekursen jahrelang in selbstloser Weise zur Verfügung stellte, war eine Entwicklung ihrer Samariterzugehörigkeit, die in ihrem Wesen bedingt, selbsttätig verlief. Als Vizepräsidentin half sie jahrelang die Geschicke des Vereines mitbestimmen und während ihrer Krankheitszeit fehlte an keiner Hauptversammlung der poetische Gruss der verdienten Beisitzerin. Sie war ferner Mitglied des Vorstandes des Kantonalverbandes während längerer Zeit. Frl. Lang, schon von Natur aus mit einem besonderen Geschick für die Lehrtätigkeit begabt, war dank ihrer beruflichen Ausbildung und ihrem aufgeschlossenen, jeder Fortentwicklung zugänglichen Geiste eine ausserordentlich anregende und dabei doch äusserst genaue Hilfslehrerin, deren Rücktritt für unsern Verein einen schweren Verlust bedeutete. Wie freuten wir uns, als sie im Jahre 1943 nach längerer Abwesenheit wieder an unseren Vorstandssitzungen und Uebungen erschien. Leider war es nur ein letztes Aufleuchten, ein letztes, schönes Wiedersehen, von dem auch sie in ihrer bis zum September 1943 verfassten Selbstbiographie schreibt: «Wie will ich danken für die Stunden, die letzten schönen, des letzten Jahres». Heimgekehrt in ihr liebes Bern, von dem getrennt zu sein ihr immer schwerste Qual war, durfte sie, umgeben von lieben Verwandten und Freundinnen, ihre Augen für immer schliessen und sich, ihre grösste Sehnsucht, mit den vorangegangenen Lieben vereinen.

Die Erde sei ihr leicht! Dr. *W. R.*

Meilen u. Umg. S.-V. Im Alter von 54 Jahren entschlief nach einer schweren Krankheit, unser liebes Aktivmitglied Frau *Julie Schärer-Bickel*. Ein heimtückisches Leiden, von dem sie sich leider nicht mehr erholen durfte, hat uns eine gute und treue, stets hilfsbereite Samariterin entrissen. Im Jahre 1926, nach Absolvierung eines Samariterkurses, trat sie dem Verein als Aktivmitglied bei und besuchte im folgenden Jahre auch einen Krankenpflegekurs. Als unermüdlich fleissiges Mitglied war sie auch im Vorstand in den Jahren 1936—1940 als Materialverwalterin tätig. Nun ruht sie aus von ihrer Arbeit; wir aber werden sie stets in treuem Andenken behalten und sprechen auch an dieser Stelle den Hinterlassenen unser herzlichstes Beileid aus.

Nidau. S.-V. Am 20. Dezember 1943 verschied unser Ehren- und Aktivmitglied Frau *Jeanne Gass*. Seit 27 Jahren war Frau Gass Mitglied des Samaritervereins. In den letzten Jahren war sie im Vorstand und bis Frühling 1943 als Vizepräsidentin tätig. In Frau Gass verlieren wir eine treue Samariterin, die immer bereit war, einen Dienst zu erweisen. Viele Stunden opferte sie hauptsächlich für die zahlreichen Sammlungen für das Rote Kreuz usw. Die Verstorbene war eine aufrichtige, tapfere Frau. Wir werden ihr Andenken stets in Ehren halten. Den Hinterlassenen unser herzlichstes Beileid.

Verantwortlich für den Teil des Schweizerischen Samariterbundes
Responsable pour la partie de l'Alliance suisse des Samaritains | E. HUNZIKER, Olten

«Das Rote Kreuz» erscheint wöchentlich Abonnementspreis Fr. 2.70 per Jahr. Einzelnummer 20 Cts. Redaktion: Frl. Marguerite Reinhard, Schweiz. Rotes Kreuz, Taubenstrasse 8, Bern, Telephon 2 14 74, Postcheck III 877 Druck, Administration und Inseratenregie: Rotkreuz-Verlag, Buchdruckerei Vogt-Schild A. G., Solothurn, Dornacherstrasse, Postcheck Va 4, Telephon 2 21 55 — «La Croix Rouge» publication hebdomadaire. Prix d'abonnement Fr. 2.70 par an, prix du numéro 20 cts. Rédaction: Secrétariat central de la Croix-Rouge suisse, 8, Taubenstrasse, Berne, Téléphone 2 14 74, Compte de chèques de la Croix-Rouge III 877. Impression, administration et publicité: Editions Croix Rouge, Imprimerie Vogt-Schild S. A., Soleure, Compte de chèques Va 4, Téléphone no 2 21 55 — Schweizerischer Samariterbund. Alliance suisse des Samaritains. - Federazione svizzera dei Samaritani - Lia svizzra dals Samaritauns. - OLTEN, Martin-Distelistrasse 27, Telephon 5 33 49, Postcheck Vb 169